

Die Zerstörung des Industriestandortes Deutschland

von altmod *

[Veröffentlicht am 13.08.2017 von Conservo](#)

Der größte Schuft im ganzen Land ist der Autofabrikant!“

So lautet inzwischen offenkundig das Credo der Aufklärer und Meinungsführer von den „Naturschutz“-Organisationen im Verbund mit allen Aufklärungsorganen.

Da glaubt der Michel, dass er nach der intensiven Bearbeitung der Automobilindustrie mittels „*Abgaskandal*“, „*Dieseltgate*“ etc. einmal durchatmen und sich – wenn er möchte – auf wirklich wichtige Nachrichten konzentrieren kann, da erreicht seine Nase der Duft einer neuen medialen Stinkbombe, die in Richtung der neuen Hassbranche geworfen wird. So kann man heute hören oder lesen:

- *Bei Autos und Motorrädern haben Hersteller offenbar auch bei den Lärm-Grenzwerten getrickst. Wie das ARD-Magazin „Plusminus“ berichtet, gibt es erhebliche Unterschiede zwischen offiziellen Messungen und dem tatsächlichen Alltagsbetrieb. So würden bei der Zulassung neuer Typen die Geräusche nur bei Tempo 50 gemessen. Bei höheren Geschwindigkeiten seien einige Fahrzeuge erheblich lauter. Das sei „bewusst so konstruiert“, heißt es bei „Plusminus“.*

Das berichten die ARD-Qualitätssender – von [MDR](#) bis BR5 – heute in ihren Nachrichtenprogrammen.

- *Die Umweltorganisation BUND zieht laut dem Bericht Parallelen zum Abgaskandal. Einige Motorräder seien so programmiert, dass sie die Prüfungssituation erkennen könnten. Dann werde die Auspuffklappe geschlossen, so Holger Siegel von der Umweltorganisation.*

Jetzt gerät also auch das Motorrad in den Fokus der vereinten Umwelt- und Naturretter.

Das spezielle Thema „*Motorrad*“ und Motorradfahrer will ich aufgrund persönlicher Voreingenommenheit mal außen vorlassen. Als ehemaliger Orthopäde und Unfallchirurg habe ich so meine ganz speziellen Erfahrungen sammeln können mit den häufig fatalen und leidvollen Folgen des Hobbys dieser „*Freiheits-*“ und *Freiluft-*Fetischisten.

Zurück zur eigentlichen Frage.

Was wird durch die Benzinkutschen nicht alles angerichtet: Zwischen 15.000 und 75.000 Toten – Zahl je nach Sichtweise und Gutdünken – fordert das Automobil angeblich jährlich in Deutschland allein durch Ausstoß von Feinstaub oder Stickoxiden. Und dabei ist das „*Frühabsterben*“ durch das jetzt (wieder mal) publik gemachte „*Lärmtrauma*“ durch Autos noch nicht dazu gerechnet. Jährlich 3600 Verkehrstote durch Rasen, Alkohol und sonstige Verstöße gegen Verkehrsregeln sind da vergleichsweise eine Petitesse.

- *(Nebenbei: Staubsaugen und Fensterputzen sind inzwischen deutlich gefährlicher, kommen doch fast 10.000 Menschen durch [Unfälle im Haushalt](#) ums Leben. Dabei*

kann sich diese Statistik nicht nur auf Schätzungen oder Hochrechnungen berufen, sondern auf ermittelbare Fakten.)

Die links-grünen Ökoaufklärer in den Medien und den ach so uneigennütigen Umweltverbänden verfahren in der jetzigen Kampagne gegen das Auto einmal mehr nach der 68er-Spontidevise: „*Macht kaputt, was euch kaputt macht!*“. Sie sind die Kumpels und Genossen dieser Leute, die auch schon mal „*Deutschland, Du mieses Stück Scheiße*“ skandieren.

→ Es geht denen allen mehr oder weniger um die Zerstörung des „Standortes“ Deutschland, behaupte ich. Oder ist das jetzt eine neue „*Verschwörungstheorie*“?

Es ist schon erstaunlich, mit welcher Verve gegenwärtig auf *die* deutsche Schlüssel- und Spitzenindustrie eingedroschen wird. Die Konkurrenten der Deutschen diesseits und jenseits des Atlantiks und im Fernen Osten können in diebischer Freude bei diesem Szenario zuschauen. Es gab wohl unstreitig Versäumnisse und Unkorrektheiten bis hin zu semikriminellen Manipulationen in der Automobilbranche, aber man will dies hierzulande so darstellen, als sei es ein reines, typisch deutsches Problem. Keiner erwartet von der Presse, dass Auffälligkeiten und Probleme unter den Tisch gekehrt werden, aber ein regelrechter Vernichtungsfeldzug, wie er derzeit abläuft, kann durchaus auch als (politisch) kriminell apostrophiert werden.

Die zur Ideologie geratene Technikfeindlichkeit verbunden mit deutscher Selbstbezeichnung verheißt uns nichts Gutes.

Wer oder was gerät als Nächstes ins Visier unserer ach so fürsorglichen Politiker- und Medienkaste?

*) „altmod“ ist Blogger (altmod.de), Facharzt und Philosoph sowie regelmäßiger Kolumnist bei *conservo*